

Antrag zur Aufnahme Geflüchteter aus Afghanistan

Schriftliche Begründung zum Antrag der UWG-Fraktion an den Ortsrat Melle-Mitte für die Sitzung am 22.09.2021:

Der UWG-Fraktion im Ortsrat Melle-Mitte ist bewusst, dass der Ortsrat keine „Resolution“ aussprechen kann.

Die UWG-Fraktion regt jedoch an, der Ortsrat Melle-Mitte möge dem Rat der Stadt Melle empfehlen, dass sich die Stadt Melle gegenüber den zuständigen Landes- und Bundesbehörden bereit erklärt, im Bedarfsfall zusätzliche Geflüchtete bzw. gerettete Ortskräfte aus Afghanistan aufzunehmen.

Auch wenn bisher erst etwa 4.500 Personen aus dem genannten Personenkreis in Deutschland angekommen sind, geht das Bundesinnenministerium von mehr als 40.000 Menschen aus, die als Ortskräfte in Afghanistan gearbeitet haben oder zu deren Kernfamilie gehören.

Dazu kommen noch afghanische Journalistinnen und Journalisten, Menschenrechtlerinnen und Menschenrechtler sowie Mitarbeitende von NGOs, die mit ihren Familien ebenfalls ausgeflogen wurden bzw. auf dem Landweg unterwegs sind und die hier Schutzstatus genießen dürften.

Aus Sicht der UWG-Fraktion wäre es daher ein klares humanitäres und christliches Zeichen der Stadt Melle, wenn sie – wie es andere Kommunen bereits gemacht haben – ausdrücklich die Bereitschaft erklärt, diese Menschen aus Afghanistan im Bedarfsfall hier aufzunehmen.